

Wen sagte Jesus, dass er war?

Jesus Christ erfüllte über 300 Prophezeiungen über den Messias, die von Genesis bis Maleachi zu finden sind (geschrieben Hunderte von Jahren, bevor er überhaupt geboren wurde). Jesus sagte voraus, dass er sterben würde (nicht schwer für eine umstrittene Person des öffentlichen Lebens), und dass er von den Toten auferweckt würde (unmöglich für irgendjemanden). Dies trägt dazu bei, die Autorität von Jesus' Lehren und seinen Ansprüchen, Gott zu sein, zu bestätigen.

Jesus war mehr als ein moralischer Lehrer. Viele Nicht-Christen sagen Dinge wie "Ich mag Jesus" oder "Ich liebe die Lehren von Jesus", um tolerant zu sein oder so zu erscheinen, als würden sie alle Glaubensrichtungen akzeptieren. Die meisten dieser Menschen wissen nicht, was Jesus gelehrt hat - wenn sie es wüssten, würden sie ihn für verrückt erklären. In seinen Lehren behauptete Jesus, Gott zu sein (darauf werden wir bald eingehen). Wenn wir das Leben und die Lehren Jesu studieren, können wir nur antworten, dass er entweder ein Narr, ein Verrückter oder dass er der Herr ist.

C.S. Lewis (1898 - 1963) war ein britischer Schriftsteller, Literaturwissenschaftler und Theologe. In seinem Buch "Mere Christianity" schrieb er: "(Jesus) wäre entweder ein Verrückter - auf der Ebene des Mannes, der sagt, er sei ein pochiertes Ei - oder er wäre der Teufel der Hölle. Du musst deine Wahl treffen. Entweder war dieser Mann der Sohn Gottes, oder ein Verrückter oder etwas Schlimmeres. Du kannst ihn für einen Narren halten, du kannst ihn bespucken und ihn töten wie einen Dämon, oder du kannst dich zu seinen Füßen werfen und ihn Herrn und Gott nennen, aber lasst uns nicht mit irgendeinem herablassenden Unsinn kommen, dass er ein großartiger menschlicher Lehrer war. Das hat er uns nicht offen gelassen. Das beabsichtigte er nicht."

Auf mehr als einer Gelegenheit hat Jesus deutlich beansprucht, Gott zu sein.

Es ist sehr deutlich in der Bibel zu sehen, dass Jesus beanspruchte, Gott zu sein. Als Jesus diese Ansprüche erhob, hat ihn niemand missverstanden; sie verstanden die Bedeutung dessen, was er sagte. Heutzutage, da wir in einer anderen Zeit und Kultur leben, in der bestimmte Wörter und Ausdrücke eine andere Bedeutung haben können als zu der Zeit, als Jesus sie aussprach, ist es für uns leicht, einige der Dinge zu übersehen, die Jesus sagte. Hier wird die Auslegung der Bibel gemäß ihrem korrekten Kontext wichtig.

Die Juden wollten Jesus festnehmen. Ihr Grund: "Du, der du ein Mensch bist, machst dich selbst zu Gott" (Johannes 10,33). Jesus widersprach ihnen nicht. Die Juden betrachteten dies als Gotteslästerung; ein schweres Verbrechen, das nach dem Gesetz Moses mit dem Tod bestraft wurde. Letztendlich führt genau diese Behauptung Jesu zu seiner Kreuzigung. Der Hohepriester fragte ihn: "Sag uns, ob du der Christus, der Sohn Gottes bist" (Matthäus 26,63). Und Jesus bestätigte es. Der Hohepriester nannte es Gotteslästerung, weil Jesus sich mit Gott gleichstellte.

Durch seine Lehren hatte Jesus den Juden und dem Hohenpriester genug Beweise dafür gegeben, dass er beanspruchte, Gott zu sein.

In Johannes 8,58 sagte Jesus: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham wurde, bin ich." Er sagte nicht nur, dass er vor Abraham existierte (vor 2000 Jahren), sondern er nannte sich auch 'Ich bin', was Gott in Exodus 3,14 von sich selbst sagte. 'Ich bin' oder 'Jahwe' ist der Name Gottes und drückt seine Herrschaft über alle Dinge, die Quelle seiner Macht und seine ewige Natur aus: ICH BIN. Er ist der selbstgenügsame, selbsttragende Gott, der war, der ist und der sein wird.

Jesus sagte, er habe existiert, bevor Abraham (Johannes 8,58). Er behauptete, dass er und sein Vater eins seien (Johannes 10,30) und dass er gleich sei mit dem Vater (Johannes 5,17-18). Jesus behauptete nicht nur, Gott zu sein, sondern auch die Kraft Gottes zu haben. Er sagte, dass er die Autorität habe, die Nationen zu richten (Matthäus 25,31-46). Er beansprucht die Autorität, Menschen von den Toten auferstehen zu lassen (Johannes 5,25-29) und Sünden zu vergeben (Markus 2,5-7) - Dinge, die nur Gott tun kann (1. Samuel 2,6; Jesaja 43,25).

Jesus sagte auch, dass er die Macht habe, Gebete zu erhören (Johannes 14,13-14) und dass er immer bei seinen Anhängern sein werde (Matthäus 28,20). In Johannes 16,15 sagt Jesus: "Alles, was dem Vater gehört, ist mein."

Es ist vollkommen vernünftig zu schlussfolgern, dass Jesus der Herr ist! Er selbst verkündete, dass er Gott war! Der ultimative Beweis seiner Göttlichkeit ist seine Auferstehung von den Toten nach seinem Tod am Kreuz.

Deuteronomium 6:4 Übersetzt aus dem Englischen KJVS
'Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, ist ein einziger HERR.'"

Es ist leicht, verwirrt zu werden und zu denken, dass es drei Götter gibt (Vater, Sohn und Heiliger Geist), aber wir beten nicht mehrere Götter an. Es ist wichtig für uns zu beachten, dass es einen wahren Gott gibt, und er hat sich uns als der Vater, Gott, offenbart, der Fleisch annahm (Johannes 1,14), indem er Mensch wurde (als der Sohn), und jetzt im Gläubigen als der Heilige Geist lebt (Epheser 1,13). Jesus sagte, dass er und sein Vater eins sind (Johannes 10,30), betont damit einen Gott, den wir in drei Weisen offenbart sehen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. In gewisser Weise ist dies wie ich ein Vater, ein Ehemann und ein Sohn bin - verschiedene Ausdrücke derselben Person.

Etwas, das für viele Menschen oft zur Sprache kommt, ist der Gedanke, dass, wenn Jesus Gottes Sohn ist, bedeutet das, dass Gott eine Frau hat? Dies ist auch ein Problem für viele Muslime: Sie glauben, dass Muhammad glaubte, dass Christen Maria als Teil dessen betrachteten, was einige Christen "die Dreifaltigkeit" (Vater, Sohn und Heiliger Geist) nennen. Das ist falsch. Die islamische Religion betrachtet Maria und Jesus fälschlicherweise als außergewöhnliche Menschen.

Wenn wir biblische Begriffe nicht in ihrem Kontext verstehen, werden wir sie aus dem Zusammenhang nehmen und mit einer Lüge zurückbleiben. Jesus ist nicht der biologische Sohn Gottes. "Sohn Gottes" bezieht sich nicht auf ein Kind, das in einer Entbindungsstation geboren wurde. Historisch gesehen haben viele Herrscher (wie Cäsar Augustus) Titel wie "Sohn Gottes" angenommen. In den alttestamentlichen Schriften wird der Begriff "Sohn Gottes" verwendet, um auf Menschen zu verweisen, die eine besondere Beziehung zu Gott haben. Im Buch Exodus wird die Nation Israel als Erstgeborener Gottes bezeichnet (Exodus 4,22). Auch Salomo wird als "Sohn Gottes" bezeichnet (1. Chronik 28,6). Engel und die Könige Israels (2. Samuel 7,14; Psalm 2,7 und Psalm 89,27) werden ebenfalls oft "Söhne Gottes" genannt.

Johannes 3:16 Übersetzt aus dem Englischen KJVS
Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

Wie wir gesehen haben, werden im gesamten Alten Testament die Menschen und sogar die Nation Israel als "Söhne Gottes" bezeichnet. In Johannes 3:16 müssen wir besonders auf "only begotten" achten - was nicht auf "only" im numerischen Sinne verweist, sondern besser übersetzt werden kann als "einzigartiger" Sohn Gottes. Die Complete Jewish Bible übersetzt diesen Vers,

"Für Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen und einzigartigen Sohn gab, damit jeder, der auf ihn vertraut, ewiges Leben haben kann, anstatt vollständig zerstört zu werden."

Der Titel "Sohn Gottes" bezieht sich zwar auf die Göttlichkeit Jesu, aber der Begriff bezieht sich nicht auf Nachkommen, sondern eher auf etwas, das näher an der Bedeutung "aus Gottes Familie" oder "mit göttlicher Autorität und Zweckbestimmung" liegt.

In Apostelgeschichte 2,46 stellt Petrus fest, dass der auferstandene Jesus sowohl Herr (was Herrn bedeutet, aber auch ein Titel ist, der Gott, dem Messias, gegeben wird) als auch Christus (was der Gesalbte bedeutet, der Messias) ist.

Tatsache ist, dass Jesus sich selbst als Gott erklärt hat und dann bewiesen hat, indem er von den Toten auferstanden ist. Ich muss ihn (und seine Lehren) entweder annehmen oder ablehnen (und seine Lehren). Die Konsequenzen dieser Entscheidung sind ewig.

JESUS BEHAUPTET, GOTT ZU SEIN

Wir haben eine von zwei Reaktionen darauf.



Bild angepasst aus Josh McDowell's "Beweise, die eine Entscheidung erfordern"

Fragen zur Reflexion

1. Wo würdest du dich auf dem obigen Diagramm finden?
2. Bist du bereit, Jesus als Herrn und Retter anzunehmen?
3. Hält dich etwas davon ab, Jesus als Gott anzunehmen, und wenn ja, was genau?